

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 40

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einem der beiden Räte haben. Ebenso heimlich, wie man zu diesem Vorschlag gekommen ist, soll man dann wieder davon abgekommen sein, weil 99 Prozent aller Ratsmitglieder mit Demission drohten, wenn man sich unterstehen würde, sie auf ihre Intelligenz hin zu prüfen. Und da es immerhin besser scheint, wir haben eine ungeprüfte Bundesversammlung als gar keine, gaben die Gescheitern wieder einmal nach. Schließlich genügt es ja auch, wenn das Volk, das eine derartige Bundesversammlung besitzt, geprüft ist.

\*

Weiß vielleicht einer unserer aufmerksamen Leser, was eine *Ölfreie Gründersmittel-Gesellschaft* ist? Wozu braucht eine derartige Gesellschaft überhaupt ölfrei zu sein? Genießt sie dadurch einen Vorteil vor ähnlichen Gesellschaften, die nicht ölfrei sind?

\*

Es ist wahr: Wir brauchen nicht in die Ferne zu schweifen. Alles was wir dort suchen, ist viel näher ebensogut zu finden. Zum Beispiel die Sklaverei. Eine Zeitung im Kanton Thurgau meldete darüber kürzlich folgendes: Allahabad: Der

*Sklavenhandel in Neapel* ist aufgehoben worden. — Und wir haben bisher immer gemeint, man müsse mindestens in einen andern Erdteil gehen, wenn man den Sklavenhandel noch mitmachen wolle. Ob nun dieser Kulturfortschritt in Neapel auch dem Mussolini zu danken ist?

\*

In einer andern Zeitung desselben Kantons las man in einem Leitartikel, es sei nicht einzusehen, warum Spanien sich nicht mit einem *halbstündigen Ratsstiz* begnügen könne. — Ich finde das doch etwas zu stark. Wo jedes kleinsten Ländchen seinen Vertreter während ganzer Sessonen in Genf sitzen hat, hätte sich Spanien mit einer halben Stunde begnügen sollen? Ich möchte sehen, ob sich in der ganzen Schweiz auch nur ein einziger Kantonsrat mit derartigen Bedingungen einverstanden finden könnte. Und ein Kantonsrat ist immerhin noch lange kein Völkerbundsdelegierter.

\*

Glücklich dran ist die *freiwillige Krankenpflege* Liestal, die kürzlich ihre *goldene Hochzeit* feiern konnte. Wie sie das gemacht hat, ist ihre Sache.

Tatsache ist, daß sie öffentlich folgendes von sich gab: „Die freiwillige Krankenpflege Liestal bescheinigt hiermit, bei Anlaß ihrer goldenen Hochzeit von Herr und Frau H. N. 100.— Frs. mit herzlichem Dank empfangen zu haben.“

\*

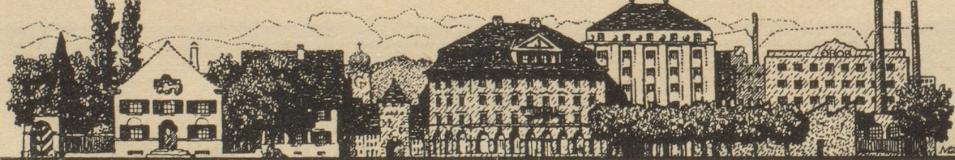
Der Bergsturz im Sernstal gab auch Gelegenheit zu Betrachtungen aller Art. In einem Bericht aus Glarus schrieb eine Zeitung in Zürich: „Bedroht ist ein Teil, und zwar ein bedeutender, des gewerbe- und industriell reibenden und in diesen Regionen nicht besonders häufig vorkommenden, deshalb doppelt wertvollen *Kulturlandes*.“ Glückliche Gegend, in der das Land Gewerbe und Kultur treibt. Die Menschen brauchen da nichts mehr zu arbeiten, bloß zu ernten und Gewinne einzustreichen.

\*

„In Netstal geriet das 8jährige Mädchen G. unter einen Traktor und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er kurz darauf verstarb.“ — Der bedauernswerte Traktor. Ich habe bisher zwar geglaubt, daß nur die erwachsenen Glarner so hart gebaut seien, daß sie einen Traktor zu demolieren vermögen. Paul Attheer

# Der schweizerische Haus- und Grundeigentümer

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Haus- und Grundbesitzer.



Druck und Verlag: E. Löffel-Benz in Rorschach.

Gesamtauflage: 18,000 Exemplare

Vorzügliches Insertionsorgan für den Liegenschaftsmarkt und alle den Hausbesitzer interessierenden Fragen betreffend Bau, Umbau und Unterhalt der Häuser und Gärten und Schmuck der Wohnungen

„Wir sind mit dem Erfolge unseres Inserates in Ihrer Zeitschrift gut zufrieden“  
schreibt uns u. a. unaufgefordert die Firma Gebr. R. & Cie. in A.



## BRAUEREI FELDSCHLÖSSCHEN RHEINFELDEN

# ESPLANADE / ZÜRICH

GRAND CAFÉ — RESTAURANT — TEAROOM — BAR

118

## „Urania“ Zürich I

Täglich Künstlerkonzerte  
mit humoristischen, gesanglichen Einlagen

Diner in allen Preislagen. — Saal I. Etage.

MARTIN früher im Metzgerbräu 142  
jetzt im Spatenbräu Seilbahn Leonhardsplatz  
Gut geführte Küche  
Gepflegte Weine  
Doppelspaten hell und dunkel

ZÜRICH I

## Tea Room „Globus“

Zürich, Bahnhofbrücke 124  
Spezial-Frühstück Fr. 1.20. — Französische Aperitifs.  
Nachmittags und Abends Künstler-Konzerte.

SONNTAGS GEÖFFNET

BRAUNS  
Künstlerspiele ZÜRICH HIRSCHEN  
Täglich 8 $\frac{1}{4}$ , Sonn- und Feiertags 3 $\frac{1}{2}$  und 8 $\frac{1}{4}$  Uhr  
Vornehm geführtes Familien- u. Fremden-Cabaret  
Die billigsten Eintrittspreise. 145  
Die abwechslungsreichsten Programme.

TAXAMETER Zürich  
TELEPHON SELNAU 7777 RASSIGE KLEIN-TAXI  
16 einheitliche Mercedes. (177) G. Winterhalter.

Sie essen in der Meierei  
Zürich 1, Ecke Münstergasse - Spiegelgasse, Stadtzentrum  
vorzügliche Diners und Soupers ab Fr. 2.—  
(Abonnementen 10% Ermässigung)  
Spezialitäten vom Grill und aus dem Keller für Feinschmecker  
Pilsner Urquell — Haldengut-Bier  
Es empfiehlt sich höflichst der Besitzer: Fritz Kunzmann.

Lieber Nebelspalter!

Mein Freund, der auf einer Großbank an der Bahnhofstrasse arbeitet —, und ich, sitzen bei einem Glas Bier. Zu meiner Verwunderung fängt er an, seine Vorgesetzten zu rühmen. „Jetzt haben sie uns gar noch eine Wirtschaft eingerichtet.“ „Nicht möglich!“ „Doch, doch, — aber es ist leider nur eine Betersiawirtschaft!“

\*

Neu-Angekommenen gegenüber macht man sich im Emmentaler gerne einen Spaß mit der Scherfrage: „Wie wit use göh d'Bei?“ Die Antwort lautet: „Bis Burdlef (Burgdorf), witer obé seit me „Scheiche.“

Besuchet in Zürich  
**J. Baltensperger's** neu  
renoviertes  
Conditorei-Café

Bahnhofstr. 51 - Tägl. Künstler-Konzerte

**„CITY“** Zürich  
Bahnhofstrasse-Sihlstrasse 144  
Spezial-Ausschank von  
**Münchner Paulanerbräu** und **Thomasbräu**  
„Dunkel - Export“ „Hell-Urtyp“  
Im Hotel Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 6.— an.

Sie trinken in **BERN** den besten Café  
in  
**RINNERS** 143  
**WIENER CAFÉ**

**St. Gallen** Variété „Trischli“  
Einziges Variété am Platze.  
Aufreten nur erstklassiger Künstler.  
Täglich Vorstellungen.

Auserlesene Weine - Vorzügliche Küche - Prima Hirschen-Bier  
Eigene Schlächterei (137) A. ESSLINGER.

**BRANN** A.G. Zürich 160  
Vorteilhafte Bezugsquelle  
FÜR JEDEN BEDARF  
Im Erfrischungsraum tägl. Nachmittags Konzert

**„Waadtländerhof“ in Bern**  
nächst dem Hauptbahnhof  
Treffpunkt der Geschäftswelt 182  
Altrenominiertes Haus (Butterküche)  
Exquisite Qualitätsweine  
Mit bester Empfehlung H. Foerster-Landolf.